

Pressemitteilung

Es darf keine Rückschritte beim medizinischen Cannabis geben

In ihrer Antwort auf eine mündliche Anfrage im Parlament hat CSV-Gesundheitsministerin Martine Deprez bestätigt, dass zum 1. Januar 2025 die medizinische Verschreibung von Cannabisblüten mit hohem THC-Gehalt verboten wird. Zudem wird die Höchstmenge, die innerhalb von 28 Tagen verschrieben kann, reduziert. Wie die betroffenen Patienten danach behandelt werden, verrät die Ministerin nicht. Zudem sprach Sie bei dieser Maßnahme von einer Übergangslösung, sodass davon auszugehen ist, dass das Verschreiben von Cannabisblüten mittelfristig komplett verboten wird.

Wir fordern die Regierung auf ihre Position betreffend dem Verbot von medizinischen Cannabisblüten mit hohem THC-Gehalt zu überdenken und keine Änderungen diesbezüglich vorzunehmen. Es muss den verschreibenden Ärzten überlassen werden, um abzuschätzen welche Menge THC die richtige für den jeweiligen Patienten ist. Hinzu kommt, dass im Koalitionsabkommen keine Änderungen betreffend der gesetzlichen Bestimmungen weder für den medizinischen Cannabis, noch für den Freizeitkonsum von Cannabis vorgesehen sind. Einen Rückschritt bei der Cannabis-Politik durch die Hintertür darf es nicht geben.